

Wien, am Freitag, den 15. April 1927

Eröffnung der Zweiganstalt Mariahilf-Neubau der Zentralsparkasse Bürgermeister Seitz wird am Mittwoch um fünf Uhr nachmittags die in der Mariahilferstrasse 70 errichtete Zweiganstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eröffnen.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte gestern amtsführender Stadtrat Richter den Ehepaarern Thomas und Theresia Cerveny und Ferdinand und Marie Hainz anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die Ehrengabe der Stadt Wien.

Strassenbahnfahrpreis am Ostermontag. Auf der Strassenbahn und elektrischen Stadtbahn wird am Ostermontag der Sonntagsfahrpreis eingehoben. Es können deshalb an diesem Tag die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten und Fürsorgefahrtscheine nicht benützt werden.

Die Kunstpreise der Stadt Wien. Die Gemeinde wird auch im Jahre 1927 für hervorragende Werke der Musik, der Dichtkunst und der bildenden Kunst (Malerei, Bildhauerei und Architektur) Kunstpreise widmen. Die Preise wurden mit je dreitausend Schilling für jedes der drei Kunstgebiete festgesetzt. Die Preisuerkennung sollte bereits am 1. Mai erfolgen. Die Jury kann aber ihre Arbeiten bis zum 1. Mai nicht beenden, weshalb die Zuerkennung der Preise erst gegen Ende Mai erfolgen wird. Der Jury gehören an: Leo Perutz, Schriftsteller, Dr. Stefan Hock, Privatdozent und Dr. Rudolf Beer, Direktor des Deutschen Volkstheaters (Dichtkunst); Robert Heger, Professor, Kapellmeister der Wiener Staatsoper, Dr. Eusebius Mandyczewski, Professor an der Hochschule für Musik, Paul Klenau, Direktor der Singakademie (Musik) und Rudolf Bacher, Professor der Akademie der bildenden Künste, Karl Stemolak, akademischer Bildhauer und Professor Dr. Peter Behrens (bildende Kunst).

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat am Mittwoch beschlossen an Stelle der Gasbeleuchtung die elektrische Strassenbeleuchtung in folgenden Bezirken einzuführen: Innere Stadt: Maysedergasse, Krugerstrasse, Akademiestrasse bis Ring, Leopoldstadt: Grosse Schiffgasse, Alsergrund: Servitengasse, DSbling: Pantsergasse, Sommergasse, Guneschgasse und Glatzgasse, Floridsdorf: Donaufelderstrasse.

Wie erfährt man die Wahllokale? Der Magistrat hat nun in jedes Haus eine Drucksache zustellen lassen, aus der zu ersehen ist, wo das Wahllokal für dieses Haus sich befindet. Dieser Zettel muss an einer allen Hausbewohnern leicht zugänglichen Stelle (Hausflur usw.) angebracht werden. Er darf erst nach dem 24. April weggenommen werden. Der Magistrat macht aufmerksam, dass die Unterlassung der Anbringung oder das vorzeitige Entfernen dieser Ankündigung mit Geldstrafen bis zu hundert Schilling oder mit Arrest bis zu vierzehn Tagen belegt wird.